



Sehr geehrter Herr Innenminister Karl Nehammer!

Wie ich Ihrem Facebook-Posting vom 25. Februar 2021 entnehmen konnte, freuen Sie sich, wenn Sie bunte Briefe bekommen, wie den der 7-jährigen Alexandra aus Mürzzuschlag.

Da verspüre ich nun ein dringendes Bedürfnis, Ihnen auch so eine Freude zu machen. Gleichzeitig möchte ich Sie damit aber auch DRINGENDST dazu auffordern, Österreich für Frauen jeden Alters SICHER zu machen, denn da gibt es noch sehr viel Handlungsbedarf! Seit der letzten Woche des Jahres 2020 bis heute wurden nämlich in Österreich 9 (NEUN!) Frauen und Mädchen getötet. Das sind neun zuviel!!!

Bisherige Frauentötungen 2021

#1 Am **5. Jänner** wurde in Wien eine verwirrte 67-jährige Pensionistin von der Polizei erschossen – obwohl der Polizei der Kontext bekannt war und ein Taser verwendet wurde.

#2 Am **17. Jänner** wurde in Aschach an der Steyr (Oberösterreich) eine 71-jährige Frau von ihrem Ehemann getötet. Er schlug zuerst mit einem Hammer auf den Kopf und den Oberkörper der im Bett liegenden Frau ein. Dann holte er drei Messer und stach auf sie ein. Der Mann habe die Tat seit langem geplant, schrieb einen Abschiedsbrief und wollte sich vergiften, was aber misslang.

#3 Am **17. Jänner** tötete in Baierdorf bei Anger (Steiermark) ein 64-Jähriger zunächst seine 61-jährige Gattin und anschließend sich selbst mit einer Faustfeuerwaffe.

#4 Am **3. Februar** wurde in Wien-Favoriten eine 45-jährige Frau von ihrem 53-jährigen Ehemann durch Stichverletzungen in den Hals getötet. Der Syrer kam 2014 aus dem Kriegsgebiet nach Österreich und holte zwei Jahre später seine Frau und seinen Sohn nach. Ein Ehestreit eskalierte. Der Sohn ist inzwischen 17 Jahre alt.

#5 Am **23. Februar 2021** wurde in Wien-Favoriten eine 28-Jährige in ihrer Wohnung angeblich von ihrem zuerst geständigen 29-jährigen Freund erstochen. Später war er nicht mehr geständig, und die Obduktion ergab außerdem, dass die Todesursache nicht der

Bauchstich sondern ein Angriff gegen den Hals war. Sie wurde erwürgt. Ganz offensichtlich gab es mehrfache erhebliche Gewaltanwendung. Die Frau wurde nicht geschützt.

Die letzten 4 Frauentötungen des Jahres 2020:

#26 **28. Dezember 2020:** 78-Jährige wird von ihrem Ehemann (83) in Steinbach an der Steyr im gemeinsamen Haus erschossen. Sie werden vom Taxifahrer gefunden, der die Frau wie so oft um 16 Uhr abholen und ins Heim zurückbringen sollte, in dem sie seit einiger Zeit lebt. Ein Abschiedsschreiben ließ auf einen erweiterten Selbstmord bzw. eine Tötung auf Verlangen mit anschließendem Selbstmord schließen.

#25 Am **28. Dezember 2020** wurde die neun Monate alten Lea vermutlich von ihren 28-jährigen Vater Stefan P. in ihrem Kinderzimmer in Burgstein/Längenfeld (Tirol) erstickt. Nach dem Doppelmord (Schwester Hanna wurde auch getötet) versuchte sich der Verdächtige selbst umzubringen, wurde aber gerettet. „Der Verdächtige war umfassend geständig. Er gab an, persönlich, familiär und beruflich überfordert gewesen zu sein“, beschreibt Katja Tersch, Leiterin des Landeskriminalamtes das Motiv

#25 Am **28. Dezember 2020** wurde Leas zweieinhalb Jahre alte Schwester Hanna mutmaßlich ebenfalls von ihrem Vater Stefan P. in Burgstein/Längenfeld (Tirol) erdrosselt. Der Vater wollte sich nach dem Doppelmord das Leben nehmen, wurde aber noch rechtzeitig gefunden und überlebte.

#24 Am **27. Dezember 2020** wurde eine 25-jährige Studentin in Leonding (Oberösterreich) von ihrem 29-jährigen Cousin durch Würgen und Stichverletzungen getötet. Er hatte auch die Absicht, ihre 39-jährige Schwester und deren Mann, in deren Haus beide sich gerade aufhielten, zu ermorden. Die Schwester wurde verletzt, ihre 8-jährige Tochter wurde Zeugin der dramatischen Ereignisse im Untergeschoss des Hauses und konnte den Opa vom Nachbarhaus zu Hilfe holen.



Engagierte Frauen gehen nun nach jeder Bluttat an einer Frau in Österreich auf die Straße, um auf diese tödliche Gefahr aufmerksam zu machen. ES REICHT!!!

Ich selbst erlitt am 6. November 2020 in Innsbruck auf offener Straße und am helllichten Tag eine schwere Körperverletzung. Stunden nach mir verletzte der Täter eine weitere Frau und zwei zu Hilfe kommende Männer vor den Augen von drei kleinen Mädchen in ihrem eigenen Wohnhaus. Wir warten immer noch auf das Gutachten über den Geisteszustand des Täters.

Machen Sie Österreich SICHER für Frauen und Mädchen!

Hochachtungsvoll

Mag. Monika Himsl